

Pressemitteilung 11.6.2024 (Netzwerk Duogynon e.V.)

Das Duogynon Netzwerk fordert das Bundesgesundheitsministerium (BMG) auf, das Anfang November 2023 von Bundesminister Lauterbach zugesagte Rechtsgutachten zu den Vorgängen um den Skandal-Hormonschwangerschaftstest endlich zu vergeben. Die Gesundheit unserer Mitglieder verschlechtert sich zunehmend, immer wieder kommt es zu Todesfällen. Wir brauchen endlich das Gutachten, das uns Bundesminister Lauterbach versprochen hat“, so Andre Sommer Vorsitzender der Betroffenen-Vereinigung. Das Ministerium hatte die Vergabe Anfang November zugesagt, konnte dieses aber nach eigenen Angaben – so die Beantwortung einer kleinen Anfrage der CDU/CSU Fraktion aus April - erst nach der Verabschiedung des Bundeshaushalts auf den Weg bringen. Nun warten die Betroffenen schon wieder seit April ohne jede Nachricht aus dem Ministerium. „Wir durften uns zu der Ausschreibung schriftlich äußern. Das war im April, seitdem haben wir vom Ministerium und dem zuständigen Staatssekretär Prof. Franke nichts mehr gehört. Wir vermuten, dass Rechtsinstitute mittlerweile vom Ministerium zur Abgabe von Angeboten angeschrieben wurden, wissen aber nichts Genaues. Wir fordern das Ministerium auf, das Gutachten nun zu vergeben. Sonst kommt die Sommerpause und unsere schwer geschädigten Mitglieder müssen weitere Monate auf die Aufklärung warten.“